

In einem handwerklichen Workshop verweben die Teilnehmenden alte ausgediente Textilien zu Upcycling-Kunstwerken, wie Taschen, Stifteboxen oder Sitzkissen.

Tagtäglich sind wir mit einer Vielzahl von Textilien in Kontakt. Nach und nach verschleiben die Stoffe - bekommen Löcher, Risse & Flecken. Meistens landen die Textilien schnell in der Kleidersammlung oder im Müll anstatt sie in einen weiteren Produktzyklus zu überführen.

Einführend in den Workshop findet ein kurzer Exkurs in textile Herstellungstechniken statt. Die Teilnehmenden erforschen, ob ein Stoff gewebt, gestrickt oder gewirkt wurde und ob er bestickt oder bedruckt ist. Wir beobachten die Haptik, den Griff und den Fall des Textils. Anschließend fragen wir, ab wann Kleidung nicht mehr nutzbar ist, ob sie repariert oder getauscht werden könnte und regen damit verschiedene Upcyclinggedanken an.

Zum Weben stehen Webrahmen für Zweierteams zur Verfügung. Die alten Textilien werden nun zerschnitten oder zerrissen, längere Stoffstreifen können zu Kordeln verdreht und in den Webrahmen eingewebt oder geknüpft werden. Frei und forschend widmen sich die Teilnehmenden dem Medium Textil und erschaffen im Team aus Altem etwas Neues und Ungewohntes. Wir beobachten, wie sich die Textilien verändern und verwandeln sie in nutzbare Gegenstände.

Zum Abschluss des Workshops besprechen wir das entstandene Kunstwerk und überlegen inwieweit sich jede*r verwirklichen konnte.

Der Workshop ermöglicht den Teilnehmenden einen Zugang zu einfachen textilen Techniken und feinmotorischem Arbeiten. Gleichzeitig wird das Arbeiten im Team geschult und die Kreativität und Ästhetik beim Upcycling bekannter Materialien erprobt. Die Teilnehmenden werden bestärkt eigene Ideen zu entwickeln, umzusetzen und schlussendlich zu reflektieren.

